

Gründungspreis verliehen

Landrätin Astrid Klinkert-Kittel gratuliert den Preisträgern

Landkreis Northeim – Zum ersten Mal wurde am Donnerstag der „Gründungspreis Landkreis Northeim“ verliehen. Die Preisverleihung hat Landrätin Astrid Klinkert-Kittel im Rahmen der zweiten, digitalen „Business Night Northeim“ vorgenommen. Ausgelobt hatte den Preis der Landkreis Northeim in Kooperation mit der Gründungsberatung MOBIL der Beschäftigungsförderung Göttingen (kAöR).

Beworben hatten sich insgesamt 14 Gründer, aus denen drei Sieger gekürt wurden. „Mit der Auszeichnung herausragender Gründungen wollen wir Mut zur Selbstständigkeit machen und das Gründungsklima im Landkreis Northeim weiter stärken“, erklärt Klinkert-Kittel.

Die Jury, bestehend aus der Landrätin, Ute Assmann (Vorstandsvorsitzende der KSN und Botschafterin der Region), Heiko S. Keilholz (Geschäftsführer der HKS Sicherheitsservice GmbH Hardeggen und Botschafter der Region), Kerstin Lüpkes (Projektleitung der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Landkreis Northeim), Isa Piontek (Projektleitung Gründungsberatung MOBIL Beschäftigungsförderung Göttingen) sowie Prof. Dr. Jörg Lahner (HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzwinden/Göttingen, Fakultät Ressourcenmanagement), sichtete die



Landrätin Astrid Klinkert-Kittel (2.v.l.) überreicht die Preise im Beisein von Holger Missling (Wirtschaftsförderung Landkreis Northeim, links) an die Gründungspreisträger Farah Eggers (Mitte), Nadine Knispel (2.v.r.) und Holm Fröchtenicht (rechts).

Bewerbungen und kürte die Sieger.

Den ersten Platz belegte Farah Eggers mit ihrem „Grooming-Point“. „Farah Eggers ist eine von zwei TÜV-Prüfern in Deutschland für Hundefrisseure und verbindet in ihrem Konzept Aus- und Fortbildung für Fachkräfte und Laien, um Hunde artgerecht und professionell zu frisieren. Ihr Konzept spiegelt nicht nur hohe Kompetenz und Erfahrung, sondern auch das Bemühen um eine Professionalisierung des Berufs. Das hat uns beeindruckt“, begründet Piontek die Entscheidung.

Den zweiten Platz sicherte sich das „Therapiezentrum Knispel“, das sich auf die Behandlung von intensiv pflegebedürftigen Menschen spezia-

lisiert hat und sich damit von anderen Praxen und Therapiezentren in der Region abhebt. „Der innovative Ansatz von Inhaberin Nadine Knispel ermöglicht es auch erkrankten Menschen im häuslichen Umfeld zu bleiben. Das ist ein Schritt zu mehr Bedürfnisorientierung und Menschlichkeit in der Pflege“, erläutert Lüpkes.

Mit seinem Konzept für ein Café überzeugte Holm Fröchtenicht und errang damit den dritten Platz. Im „Mein Lieblingsplatz – Zucker, Salz und Liebe“ bietet er seinen Gästen in der Stadt Northeim ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot an. „Mit regionalem Bezug hat Holm Fröchtenicht das Lokal zu einem authentischen Ort aufge-

baut, der sich von klassischen Filialbäckereien abhebt und mit seinem Angebot eine Lücke in Northeim schließt“, so Prof. Dr. Lahner.

Neben einer einmaligen begleitenden Pressearbeit erhielten die Preisträger ein individuelles 1:1-Coaching, einen Dreh eines professionellen Marketingvideos sowie Preisgelder in Höhe von 700, 500 beziehungsweise 300 Euro.

Bei der persönlichen Preisübergabe am gestrigen Freitag gratulierte Klinkert-Kittel den Preisträgern zu ihrem Erfolg. „Wir freuen uns, dass so vielfältige Gründungen den Landkreis Northeim bereichern und jeder Einzelne einen Beitrag leistet, die Unternehmenslandschaft in der Region zu festigen und zu stärken.“ Klinkert-Kittel kündigte an, sich noch einen persönlichen Eindruck vor Ort bei den Gewinnern verschaffen zu wollen.

Eine Broschüre, die den Beitrag aller teilnehmenden Gründer am diesjährigen „Gründungspreis Landkreis Northeim“ würdigt, gibt der Landkreis Northeim in Kürze heraus. Der Gründungspreis soll jährlich etabliert werden und mit Unterstützung der Botschafter der Region, den Netzwerkpartnern des Gründungsnetzwerks im Landkreis Northeim, dem Landkreis Northeim sowie die Fachstelle der Gründungsberatung MOBIL 2022 erneut verliehen werden.